

# Hartmannsdorf

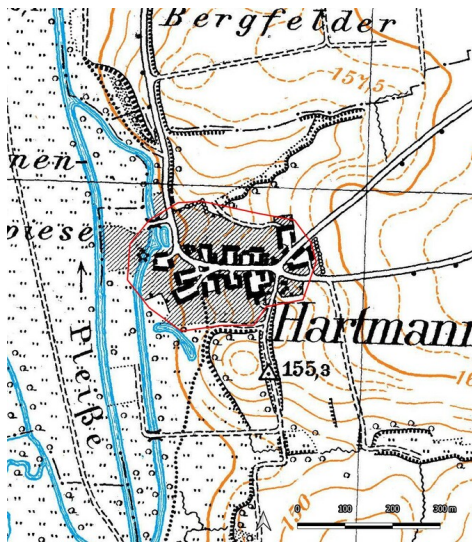
Schlagwörter: [Siedlung](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Borna](#)

Kreis(e): [Leipzig](#)

Bundesland: [Sachsen](#)



Devastierter Ort: Gassendorf Hartmannsdorf Messtischblatt 1936 (Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2-0.: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945).)  
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs



Das durchbrochene Gassendorf Hartmannsdorf wurde 1350 das erste Mal urkundlich erwähnt und musste 1960 dem Tagebau Borna-Süd weichen. Zu diesem Zeitpunkt lebten 230 Einwohner in dem Ort. Der größte Teil wurde in neu gebaute Wohnen in Deutzen umgesiedelt. An gleicher Stelle befindet sich heute der geflutete Teil des Hochwasserschutzbeckens Borna.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

## Datierung:

- 1350–1960

## Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2022.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- —: Historische Karten (TK25 DDR Ausgabe Staat). 2022.

- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier. Beucha/Markkleeberg 2022, 276–277.

**Bauherr / Auftraggeber:**

- --

**BKM-Nummer:** 30400125

Hartmannsdorf

**Schlagwörter:** Siedlung

**Ort:** Borna

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 06 31,38 N: 12° 27 3,72 O / 51,10872°N: 12,45103°O

**Koordinate UTM:** 33.321.570,76 m: 5.665.004,68 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.531.692,84 m: 5.663.835,24 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Hartmannsdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400125> (Abgerufen: 24. Mai 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

